



700 Jahre Hohe Mühle Uedem

Als eine der ältesten Turmwindmühlen im Rheinland feiert die Hohe Mühle in Uedem 2019 ein seltenes Jubiläum und zieht Mühlen- und Heimatfreunde aus nah und fern an, wie die rege Teilnahme am Festakt am 05. Mai auf dem Katzenberg belegt.

Ihre erste urkundliche Erwähnung erfuhr die Mühle 1319 als kurkölnisches Lehen im Besitz des Herrn von Veen, der sein Recht aber bald an den Grafen von Kleve abtrat. Die Mühle war auf dem Berg 1 km östlich vor der Stadt errichtet worden, wo sie besonders gut den Wind anzog, und da sie eine herrschaftliche Mühle war, zog sie auch zwangsweise die Mahlkundschaft aus Uedem durch das Mühltor heran. Das tat sie, auch nach Aufhebung des Mühlenbannes, noch bis ca. 1928, dann stellte sie den Betrieb ein. Hohe Ehre zog sie von 1933 bis 1985 auf sich und die im Krieg Gefallenen als Ehrenmal, aber leider wirkte sie im II. Weltkrieg als exponierter Beobachtungspunkt auch wie ein Magnet auf Bomben und Granaten. Seit den 80er Jahren kümmert sich der Heimat- und Verkehrsverein Uedem e.V. um die Mühle als Begegnungsstätte und nunmehr zieht sie interessierte Besucher in das Heimat- und Schustermuseum und seit ein paar Jahren zieht sie auch Brautpaare zur Trauung in ihren Bann (eine moderne Form des Mühlenbanns).



© www. kraejen.de

Nach heftigem Hagelschauer schien zum Festakt dann die Sonne und Bürgermeister Rainer Weber konnte im Freien unter einem Zeltdach vor der Mühle die zahlreichen Gäste begrüßen und in seiner Ansprache besonderen Dank an die vielen ehrenamtlichen Helfer richten, die den laufenden Betrieb an der Mühle gewährleisten und an jene, die das Fest vorbereitet und gut organisiert hatten. Der Vorsitzende des Rheinischen Mühlenverbandes Reinhold Pillich, der mit mehreren Damen und Herren aus dem Vorstand des Verbandes der Einladung gefolgt war, sprach in einem Grußwort seine Glückwünsche aus und hob auch das große Engagement der Gemeinde Uedem für die Erhaltung und Pflege dieses alten Kulturdenkmals dankend hervor.



In dem Uedemer „Sony Center“ . . .



. . . sorgte das Jugendorchester Uedem für den guten Ton

In seinem Festvortrag zeigte Dr. Ralf Kreiner vom Rheinischen Mühlen-Dokumentationszentrum die Entwicklung der Windmühle anhand ausgewählter Beispiele aus dem regionalen Umfeld, aber auch dem europäischen Raum. Er erläuterte den Sachstand der historischen Forschung zum Ursprung dieser technischen Entwicklung, die im Gegensatz zur bereits in der Antike erfundenen Wassermühle erst um 1180 im Bereich der Küste des Ärmelkanals einsetzte. Die spärliche Quellenlage gibt zu diesen frühen Windmühlen kaum detaillierte

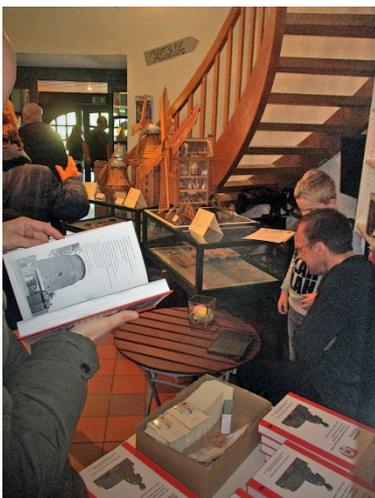
Beschreibungen, und so ist auch für die Uedemer Hohe Mühle weder ihr genaues Baujahr bekannt, noch die Bauform, vielleicht hat es sich anfangs um eine hölzerne Kastenmühle gehandelt, die auf einem Bockgerüst drehbar war.



Bürgermeister Rainer Weber mit dem Autor Guido Cladder sowie mit Reinhold Pillich (RMV), Dr. Ralf Kreiner (RMDZ) und dem Vorsitzenden des Heimat und Verkehrsvereins Michael Lehmann



Rechtzeitig zum Jubiläum der Hohen Mühle ist auch eine sehr umfangreiche heimatkundliche Dokumentation zu ehemaligen Wind- und Ölmühlen des heutigen Gemeindegebietes Uedem von Guido Cladder und Astrid Henkel erschienen, die als Nr. 10 in der Schriftenreihe der Gemeinde Uedem unter Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Verkehrsverein herausgegeben wurde unter dem Titel: '700 Jahre Uedemer Mühlen-geschichte'. Dem anwesenden Autor Guido Cladder konnte Bürgermeister Weber so auch seinen Dank für das 380 Seiten umfassende reich bebilderte Forschungsprodukt aussprechen, bevor in der Mühle der Verkauf (noch) zum Sonderpreis von 18,50 € begann und erste Leseproben bei Kaffee und Kuchen oder köstlichen Waffeln stattfanden.



Zuvor wurde aber noch vor der Mühle eine Informationstafel zur Geschichte der Uedemer Mühlen feierlich enthüllt. Eine wesentlich ausführlichere Ausstellung zu dem Thema ist in den Räumen der Mühle präsentiert, angereichert mit Mühlenmodellen des Rheinischen Mühlenverbandes. Diese Ausstellung ist noch bis zum 23. Juni zu den Öffnungszeiten samstags und sonntags zu sehen, sofern samstags keine Trauung stattfindet, und am Pfingstmontag. Am 21. Mai wird um 19:30 Uhr im Bürgerhaus von Michael Schuck ein Vortrag zur Geschichte der Uedemer Mühlen gehalten werden. Weitere Informationen unter ► <https://hvv-uedem.de/>; Den Uedemern ist permanente Anziehungskraft ihrer Mühle zu wünschen.